

# Stadt+Grün



## 12015

**Grünflächenpflege** Öffentliche Grünflächenpflege richtet sich an den Nachhaltigkeitskriterien aus. Neben der Pflegekostenoptimierung stehen klimarelevante, ökologische und soziale Fragen im Vordergrund ■

**Gartenarchitektur der Moderne** Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten widmet sich in einer Online-Ausstellung der Gartenarchitektur der Moderne mit Beispielen aus Berlin, Weimar, Stuttgart und Frankfurt am Main ■

## Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL

**Landschaftsplanung**  
Ästhetische und rekreative Aspekte  
Konzepte, Begründungen und  
Verfahrensweisen auf der Ebene des  
Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,  
ISBN 978-3-87617-100-5

€ 100,-

**I**n diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

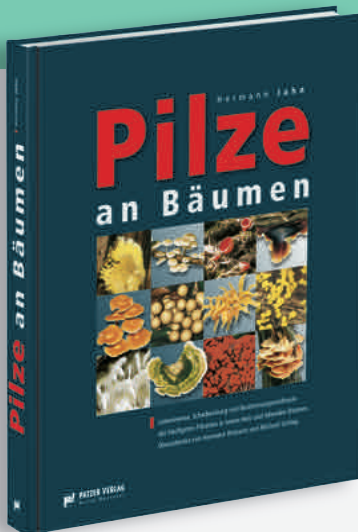
Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.

### AUS DEM INHALT:

- Konzeptionelle Anmerkungen zur Landschaftsästhetik, landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung
- Probleme der Nachfrage
- Methodische Ansätze zur Berücksichtigung ästhetischer und rekreativer Belange im Landschaftsplan



## Das besondere Pilz-Bestimmungsbuch



M. SCHLAG, M. REINARTZ

**Pilze an Bäumen**  
3., völlig überarbeitete  
und erweiterte Auflage.

276 Seiten, 257 vierfarbige  
Abbildungen, fester Einband  
ISBN 978-3-87617-111-1

€ 90,-

**P**ilze an Bäumen ist eine Einführung in die ökologische Gruppe der holzabbauenden Saprophyten und Parasiten und bietet eine systematische Übersicht der an Holz wachsenden Pilze. Es informiert zuverlässig über Lebensweise, Schadwirkung und Bestimmungsmerkmale dieser wichtigen Organismengruppe. Um die Unterschiede zu den einzelnen Pilzarten und Verwandtschaftsgruppen zu veranschaulichen, bietet das Werk eine Übersicht der häufigsten Pilzarten an lebenden und totem Holz. Alle im Buch enthaltenen Pilze wurden an Ihrem natürlichen Standort fotografiert und werden ausführlich beschrieben.

Das Buch ist ein umfassendes Nachschlagewerk, das zur Kontrolle und Bewertung geschädigter Bäume unentbehrlich ist. Das Bestimmungsbuch beschreibt die holzzersetzenden Eigenschaften der Pilze und stellt eine wertvolle Hilfe bei der Bestimmung von Pilzen an Bäumen dar. Das Buch richtet sich an Sachverständige und Gutachter in den Grünflächenämtern, sowie an alle in der Baumpflege Beschäftigten.

### AUS DEM INHALT:

- Holz als Nahrungsstoff
- Die Zerlegung des Holzes durch Pilze
- Braun- und Weißfäule, Moderfäule
- Parasitische Pilze an lebenden Holz
- Saprophytische Pilze an Holz
- Die Wirtswahl der holzbewohnenden Pilze
- Pilze in lebenden Bäumen
- Einwirkungen von Außenfaktoren auf das Wachstum
- Anpassungen der Fruchtkörper an das Substrat Holz
- Haupt- und Nebenfruchtformen
- Züchtung von essbaren Holzpilzen





## Liebe Leserin, lieber Leser

Die Komplexität der öffentlichen Grünflächenpflege hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Neben der Pflegeoptimierung stehen ökologische und soziale Aspekte im Fokus, die Mikroklimateentwicklung muss beachtet, Partizipation ausgebaut und Umweltbildung vorangetrieben werden. Hinzu kommt eine kritische Auseinandersetzung mit neuen Finanzierungsmodellen, die zwar mehr Mittel ins öffentliche Grün bringen, die Kommunen jedoch nicht aus der Verantwortung entlassen. Die Antworten hierauf sind so vielfältig, wie die Kommunen selber. Pflegebegleiter und Leistungskataloge helfen, Kosten zu sparen. Es zeigt sich, dass ein cleveres Naturschutzkonzept auch starkem Nutzungsdruck standhält und damit die soziale Dimension der Nachhaltigkeit erfüllt. Zudem ist nachweisbar, dass eine hohe Pflanzen- und Strukturvielfalt eine hohe Biodiversität in der Fauna von Dachgärten nach sich zieht. Klimaszenarien für 2050 belegen konkret, mit welchen Maßnahmen, insbesondere klimasensible Menschen wie Ältere, Kranke und Kinder vor Hitze geschützt werden. Gezielte öffentliche Investitionen könnten hier private Investitionen generieren und die Stadt zum Vorbild machen. All diese Prozesse anzuschieben, zu begleiten und nach innen und außen zu kommunizieren und durchzusetzen, hat die Verantwortung der Garten- und Grünflächenamtsleiter für ein gesundes Leben in der Stadt erheblich erhöht. Schön wäre, wenn Kämmerer und politische Mandatsträger sie damit nicht allein lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mechthild Klett





## Titelbilder

Ein Parkpflegewerk an der Zeche Zollverein in Essen hilft Kosten zu sparen. Foto: Thomas Mayer

Die Innenstadt von Bottrop war Ziel einer Machbarkeitsstudie für Klimaanpassungspotenziale. Abb.: BKR Essen/simuPLAN

Der Rasen vor dem Reichstag in Berlin ist herunter getrampelt und unansehnlich. Foto: Horst Schmidt

Naturschutz konkret: Kleiner Fuchs im Nymphengarten Karlsruhe. Foto: Helmut Kern





21



45

Januar 2015

## Inhalt

- 11 ..... **Vom Plan ins Gelände - Grünpflege im Zollverein Park**  
Dynamisches Parkpflegewerk für eine nachhaltige Entwicklung  
*Bianca Porath und Sascha Wienecke*
- 16 ..... **Schweizer Forscher definieren Handlungsfelder für Stadtgrün**  
Nachhaltigkeit im Grünraummanagement  
*Reto Hagenbuch und Florian Brack*
- 21 ..... **Berlin: Immer eine Reise wert?**  
Vernachlässigte und gepflegte Grünflächen in der Hauptstadt  
*Horst Schmidt*
- 25 ..... **Ein Garten vergisst nichts!**  
Handlungsempfehlungen für Veranstaltungen in historischen Gärten  
*Inken Formann*
- 32 ..... **Bauleitplanung und Grünpflege müssen Artenschutz integrieren**  
Grünflächenmanagement in Karlsruhe  
*Helmut Kern*
- 36 ..... **Naturnahe Grünanlagen im 26-jährigen Langzeittest**  
Bewertung des Grünanlagenkonzeptes „Krimpelsee“ in Bremen  
*Holger Brux und Inka Müller*
- 39 ..... **Machbarkeitsstudie zur Klimaanpassung in der Innenstadt**  
Entwicklung relevanter Klimaparameter in Bottrop  
*Stefan Beckmann, Michael Happe, Georg Ludes*
- 45 ..... **Begrünte Dächer als Ausgleichsflächen**  
Trittssteinbiotope und Biotopvernetzungen  
*Gunter Mann*
- 51 ..... **Gartenarchitektur der Moderne**  
Eine Online-Ausstellung des bdla  
*Petra Schoelkopf*

## Ständige Rubriken

- 4 ..... **Veranstaltungen**
- 5 ..... **Nachrichten und Aktuelles**
- 56 ..... **Persönliches**
- 57 ..... **Fachliteratur**
- 58 ..... **Recht**
- 59 ..... **Technik und Wirtschaft**
- 62 ..... **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 65 ..... **Vorschau, Impressum**

64. Jahrgang

Organ der Deutschen  
Gartenamtsleiterkonferenz,  
GALK e. V.

[www.stadtundgruen.de](http://www.stadtundgruen.de)  
[www.patzerverlag.de](http://www.patzerverlag.de)

## VERANSTALTUNGEN

<b>14.1.</b> Berlin, Schloss Glienicke	<b>Zum 200. Geburtstag Eduard Petzolds</b> → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	<b>2.3.-4.3.</b> Freising	<b>Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 7</b> → www.akademie-landschaftsbau.de
<b>15.1.</b> Erfurt	<b>Fachtagung Friedhof</b> → Tel. 03 61/7 46 30 46	<b>4.3.</b> Reinbek bei Hamburg	<b>Artenschutz und Baumpflege</b> → Tel. 0 40/72 41 31-0
<b>16.1.-25.1.</b> Berlin	<b>Internationale Grüne Woche</b> → www.gruenewoche.de	<b>5./6.3.</b> Warendorf	<b>Baumkontrolle an Straßenbäumen (Grundlagen)</b> → Tel. 0 25 81/6 35 8-0
<b>20.1.</b> Großbeeren	<b>Obstgehölzschnitt</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0	<b>5.3.-7.3.</b> Freising	<b>Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 8</b> → www.akademie-landschaftsbau.de
<b>22.1.</b> Berlin, Schloss Glienicke	<b>Der städtische Schmuckplatz in Berlin und der Beitrag Fritz Enckes</b> → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	<b>6./7.3.</b> Berlin, Schloss Glienicke	<b>62. Dendrologische Wintertagung Postdam 2015/Wildfruchtgehölze, 2. Teil</b> → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
<b>23.1.</b> Großbeeren	<b>Staudenverwendung 1 Grundlagen Gestaltung, Anlage und Pflege von Staudenpflanzungen</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0	<b>12./13.3.</b> Tharandt	<b>Dresdner Stadtbaumtage</b> → Tel. 03 52 03/38 31 29 5
<b>26.1.-28.1.</b> Freising	<b>Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 3</b> → www.akademie-landschaftsbau.de	<b>16.3.-20.3.</b> Warendorf	<b>Pflanzenschutz-Sachkundenachweis für Anwender</b> → Tel. 0 25 81/6 35 8-0
<b>27.1.-1.2.</b> Essen	<b>Internationale Pflanzenmesse</b> → Tel. 02 01/72 44-539	<b>23./24.3.</b> Berlin	<b>Update: Aktuelle Anforderungen des Umweltschutzes in der Bauleitplanung</b> → Tel. 0 30/3 14-2 80 63
<b>28./29.1.</b> Grünberg	<b>Grünberger Wassertage</b> → Tel. 0 64 01/9 10 10	<b>17.4.-18.10.</b> Landau	<b>Landesgartenschau</b> → http://lgs-landau.de/
<b>29.1.-31.1.</b> Freising	<b>Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 4</b> → www.akademie-landschaftsbau.de	<b>20./21.4.</b> Istanbul	<b>4th International Green Roof Congress</b> → www.greenroofworld.com/
<b>30.1.</b> Großbeeren	<b>Staudenverwendung 2 Staudenpflanzungen im öffentlichen Grün</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0	<b>22.4.</b> Wiesbaden	<b>Artenschutz und Baumpflege</b> → Tel. 0 40/72 41 31-0
<b>30.1.</b> Großbeeren	<b>Staudenverwendung 3 Effektvolle Gestaltung kleiner Staudenbeete</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0	<b>23.4.</b> Berlin, Schloss Glienicke	<b>Gehölzverwendung im späten 19. Jahrhundert</b> → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
<b>30.1.</b> Großbeeren	<b>Staudenverwendung 4 Kreative Farbverwendung mit Stauden und Sommerblumen</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0	<b>27./28.4.</b> Großbeeren	<b>Gehölzwertermittlung (FLL) mit Teilschäden</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0
<b>12.2.</b> Berlin, Schloss Glienicke	<b>Moose in der Landschaftsarchitektur: Potenzial für die Pflanzenverwendung?</b> → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	<b>5.5.-7.5.</b> Augsburg	<b>Deutsche Baumpflegetage</b> → www.forum-baumpflege.de
<b>12.2.</b> Großbeeren	<b>Erkennen von Gehölzen im Winter</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0	<b>25.5.</b> Ponte de Lima, Portugal	<b>IFPRA-Treffen</b> → www.ifpra.org
<b>16.2.-18.2.</b> Freising	<b>Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 5</b> → www.akademie-landschaftsbau.de	<b>26.5.-30.5.</b> Ponte de Lima, Portugal	<b>Gartenfestival "Smart Parks and Gardens"</b> → festivaldejardins@cm-pontedelima.pt
<b>19.2.-21.2.</b> Freising	<b>Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 6</b> → www.akademie-landschaftsbau.de	<b>26./27.5.</b> Großbeeren	<b>Der Sachverständige in der Baumpflege</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0
<b>20.2.</b> Großbeeren	<b>Gartentherapie Seminar</b> → Tel. 03 37 01/22 97-0	<b>10.6.-13.6.</b> Brandenburg a.d. Havel	<b>GALK-Jahrestagung und gemeinsamer Kongress</b> → www.galk.de
<b>26.2.</b> Berlin, Schloss Glienicke	<b>Fortbildung Pflanzenschutz für Anwender</b> → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	<b>12.6.-14.6.</b> Berlin, Jagdschloss Glienicke	<b>Parkpflegewerk: Fortbildung Gartendenkmalpflege</b> → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
		<b>18.6.-20.6.</b> Freising	<b>Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 9</b> → www.akademie-landschaftsbau.de

→ Weitere Termine siehe unter [www.stadtundgruen.de](http://www.stadtundgruen.de)